

Sächsisches Projekt zum Abbau technisch entbehrlicher Normen im Wohnungsbau (SPAtEN)

Die Technische Universität Dresden setzt im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Infrastruktur und Landesentwicklung das Projekt SPAtEN um.

Die im Projekt zu erarbeitenden Lösungsvorschläge zielen auf die Identifikation entbehrlicher Normen und Regelungen (**Vorschriftenabbau**), die Verbesserung notwendiger Normen und Regelungen (**Vorschriftenvereinfachung**) und die Verbesserung von Abläufen und Prozessen mit Verwaltungsbezug

(**Verfahrensbeschleunigung**).

Bitte beachten Sie, dass das Ziel des Projekts SPAtEN die Entwicklung konkreter

Vorschläge zum Bürokratieabbau im Wohnungsbau (Neubau & Bestand) ist.

Je **spezifischer** Sie in Ihrer Stellungnahme werden, desto **hilfreicher** ist Ihre

Stellungnahme für die späteren Projektergebnisse.

Achtung: Manche PDF-Viewer können bei Texten, die über den sichtbaren Bereich hinausgehen, keinen Scrollbalken anzeigen, so dass man in diesem Fall den Text nicht hochscrollen kann. Der Umfang des Textes ist aber prinzipiell nicht begrenzt und kann ausgelesen werden. Für längere Texte wird daher empfohlen, diese in einem Texteditor vorzuschreiben und danach in das Antwortfeld zu kopieren.

1) Welche **Problemstellungen** oder **Hemmnisse** nehmen Sie in Ihrem Verantwortungsbereich im Zusammenhang mit dem Thema **Bürokratie** im **Wohnungsbau** (Neubau & Bestand) wahr?

2) Welche baulichen und/oder technischen **Normen** bewerten Sie als **entbehrlich** und warum?

3) Welche baulichen und/oder technischen **Normen** bewerten Sie als **änderungsbedürftig** und warum?

4) Welche Maßnahmen können aus Ihrer Sicht zur **Verbesserung der Prozessabläufe** beitragen und wer kann diese umsetzen?

5) Wo sehen Sie die größten Potenziale beim **Abbau bürokratischer Hürden** im Wohnungsbau? (Neubau & Bestand)

6) Gibt es konkrete **Lösungsideen**, die Sie vorschlagen möchten?

7) Nennen Sie ggfs. weitere in den obigen Fragen **noch nicht adressierte** Punkte.

8) Bitte nennen Sie 1-2 Kontaktpersonen aus der Institution, die für ein Interview zur Verfügung stehen.

9) Bitte nennen Sie Experten aus Ihrer Institution bzw. Ihrem Netzwerk (ggf. mit Angabe des Fachgebiets), die in der zweiten Projektphase an der Entwicklung von Lösungsvorschlägen mitwirken wollen.

Sie sind am Ende der Stellungnahme angelangt, vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Bitte speichern Sie das Dokument und schicken es

bis zum **27. März 2026** per E-Mail an:

spaten@mailbox.tu-dresden.de